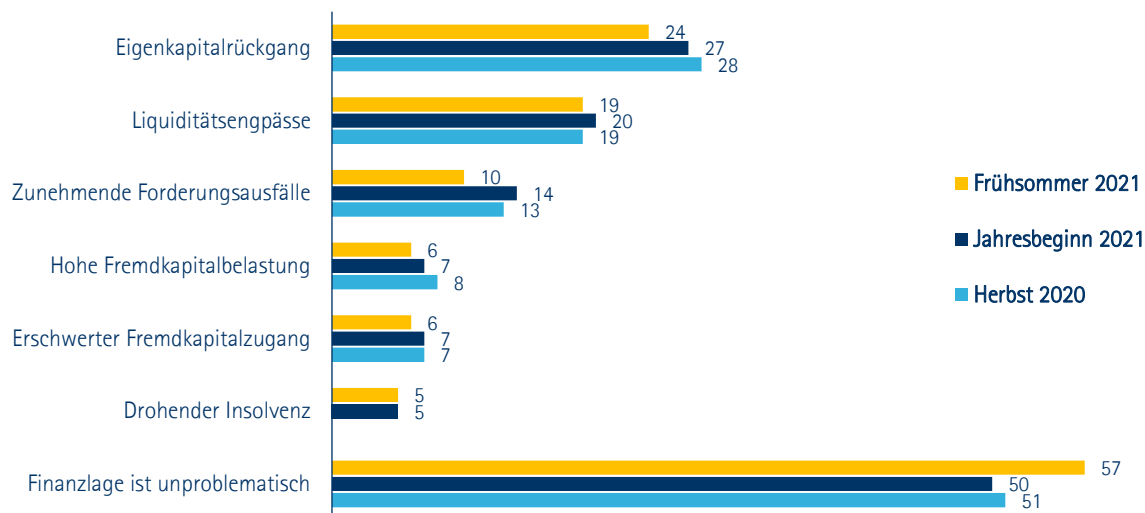


Aktuelle Finanzierungssituation der Unternehmen

An der Konjunkturbefragung der Industrie- und Handelskammern im Frühsommer 2021 haben sich mehr als 27.000 Unternehmen aus allen Branchen und Größenklassen beteiligt. Eine Sonderauswertung zur Finanzierungssituation der Unternehmen zeigt: Die Finanzlage der Unternehmen erholt sich derzeit nur sehr langsam. Noch immer beurteilen 43 Prozent der Unternehmen ihre eigene Finanzierungssituation als problematisch. Die größten Herausforderungen stellen dabei der Eigenkapitalrückgang (24 Prozent) sowie Liquiditätsengpässe (19 Prozent) dar. Von einer Insolvenz sehen sich über die Breite der Wirtschaft fünf Prozent der Unternehmen bedroht.

Die aktuelle Finanzlage der Unternehmen ist geprägt von ...



Anteil in %, Mehrfachnennung möglich

Die Bewertung der Finanzierungssituation wird dabei wesentlich davon geprägt, ob und in welchem Ausmaß die Betriebe von andauernden Beschränkungen ihrer Geschäftstätigkeit infolge der Corona-Maßnahmen betroffen sind: Dementsprechend melden 50 Prozent der Dienstleister und 42 Prozent der Handelsunternehmen Finanzierungsprobleme. Der Anteil der betroffenen Betriebe liegt in der Industrie und im Bau niedriger, wenngleich auch in diesen Wirtschaftszweigen trotz guter Geschäftslage und -erwartungen noch 32 bzw. 29 Prozent von Finanzierungsproblemen berichten. Die Größenstrukturen der besonders betroffenen Wirtschaftszweige führen auch dazu, dass kleine Unternehmen stärker von Finanzierungsorganen betroffen sind als größere. Jedes zweite kleine Unternehmen (bis 19 Beschäftigte) hat Probleme. Bei den Größeren (ab 200 Beschäftigten) ist es jedes Dritte.

Die aktuelle Finanzlage der Unternehmen ist geprägt von ...	Liquiditätsengpässe	Drohende Insolvenz	Eigenkapitalrückgang	Erschwerter Fremdkapitalzugang	Hohe Fremdkapitalbelastung	Zunehmende Forderungsausfälle	Unsere Finanzlage ist unproblematisch
Anteil der Nennungen in Prozent							
Alle Klassen	19	5	24	6	6	10	57
1-19 Beschäftigte	24	7	31	7	6	10	48
20-199 Beschäftigte	16	3	20	6	6	10	63
200-999 Beschäftigte	8	1	10	4	3	9	76
ab 1.000 Beschäftigte	6	1	11	4	6	9	76

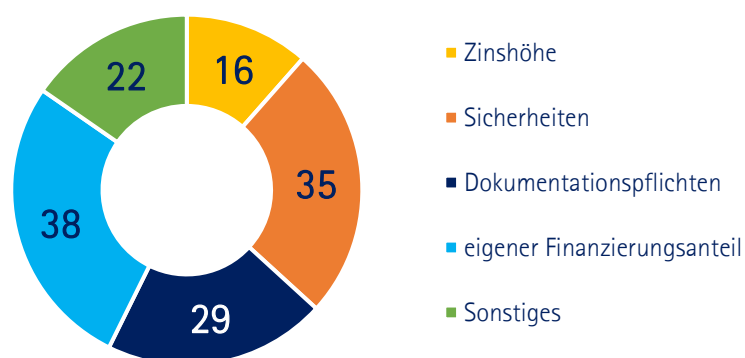
Herausforderungen bei der Finanzierung der Geschäfte

Die angespannte Finanzierungssituation erschwert vielen Unternehmen eine Rückkehr zur Normalität und beschränkt die kurzfristigen Möglichkeiten, den Restart zu finanzieren, indem u.a. Betriebsmittel und Vorräte beschafft werden. In der eher mittelfristigen Perspektive erschweren die Herausforderungen der Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung die Investitionsmöglichkeiten der betroffenen Betriebe – und damit die Finanzierung eines nachhaltigen Wirtschaftsaufschwungs. Die Hälfte der Unternehmen, die ihre Investitionspläne zusammenstreichen müssen, berichtet über einen Eigenkapitalrückgang. Bei den Unternehmen, die laut aktueller Konjunkturumfrage mehr investieren wollen, sind es nur 17 Prozent. Das gleiche Verhältnis gilt auch beim Zugang zu Krediten. 45 Prozent der Unternehmen, die weniger investieren, haben einen erschwerten Fremdkapitalzugang, verglichen mit den 24 Prozent der Betriebe, die bei höheren Investitionsabsichten über Herausforderungen bei der Erlangung neuer Kredite berichten.

Dabei stellt fehlendes Eigenkapital eine Herausforderung an sich dar, aber auch im Hinblick auf die Fremdkapitalbeschaffung wegen des nunmehr relativ höheren Leveraging und relativ schlechteren Ratings der Unternehmen in Folge der Corona-Pandemie. Das zeigt auch ein Blick auf die Detailprobleme bei der Fremdkapitalbeschaffung. Die größte Herausforderung besteht dabei in der Stellung des eigenen Finanzierungsanteils. Bei 61 Prozent der Unternehmen, die über einen Eigenkapitalrückgang berichten, ist der eigene Finanzierungsanteil ein Problem. Für die Hälfte der Unternehmen mit Eigenkapitalrückgang ist die Stellung von Sicherheiten eine große Herausforderung. Für die Unternehmen, die ihre Finanzierungssituation als unproblematisch einschätzen, spielen bei der Fremdkapitalbeschaffung dagegen die Dokumentationspflichten (23 Prozent) und die Zinshöhe (16 Prozent) eine Rolle.

Unternehmen nennen folgende Hürden für die Finanzierung ihrer Geschäfte

in Prozent, Mehrfachnennung möglich



Welche Hürden für die Finanzierung sehen Sie? in Prozent, Mehrfachnennung möglich	Unter allen Unternehmen mit Finanzierungshürden	.. unter Unternehmen mit Liquiditätsengpässen	.. unter Unternehmen mit Eigenkapitalrückgang	.. unter Unternehmen deren Finanzlage unproblematisch ist
Zinshöhe	16	52	50	16
Sicherheiten	35	57	51	10
Dokumentationspflichten	29	40	46	23
eigener Finanzierungsanteil	38	52	61	8
Sonstiges	22	53	46	16

Beim Fremdkapitalzugang stehen die Unternehmen je nach Größe des Unternehmens vor unterschiedlichen Herausforderungen: Bei den kleinen Unternehmen mit bis zu 19 Beschäftigten berichten 43 Prozent über eine gefährdete Finanzierung ihrer Geschäfte aufgrund von Problemen, den eigenen Finanzierungsanteil zu stemmen. Für ein Fünftel der mittleren Unternehmen (20-199 Beschäftigt) ist die größte Herausforderung bei der Fremdfinanzierung die Beschaffung der zu stellenden Sicherheiten.

Blick in die Branchen

Angesichts der weiterhin bestehenden Einschränkungen im fortgesetzten Lockdown ist die Finanzlage in den Wirtschaftszweigen unterschiedlich ausgeprägt. Dienstleister und Handelsunternehmen berichten häufiger als Industrie- und Bauunternehmen von einer herausfordernden Finanzierungssituation. Besonders kritisch sieht es in den Dienstleistungsbranchen aus, die fortgesetzt teilweise oder ganz geschlossen sind bzw. bis vor kurzem noch waren – dort berichten 70 bis 90 Prozent der Unternehmen von Problemen:

- Gut ein Viertel der Reisevermittler sehen sich von einer Insolvenz bedroht, knapp zwei Drittel von ihnen leiden unter einem Eigenkapitalrückgang.
- Knapp einem Fünftel der Gastronomie, der Beherbergungsbetriebe und der in der Freizeitwirtschaft aktiven Unternehmen droht nach eigener Aussage die Insolvenz.
- Zwei Drittel der Unternehmen im Gastgewerbe beklagen Eigenkapitalrückgänge, in der Freizeitwirtschaft jedes Zweite.

Zahlreiche unternehmensbezogene Dienstleister, wie Unternehmen aus dem Bereich Leasing/Vermietung, aus der Messe- und Kongresswirtschaft sowie der Unternehmensberatung, spüren den konjunkturellen Aufwind der Industrie und bewerten ihre Finanzierungssituation besser als in der Vorumfrage zu Beginn des Jahres. Das gilt auch für den Großhandel und die Handelsvermittler, während im Einzelhandel als von Schließungen weiterhin betroffener Branche noch mehr Unternehmen, und zwar vor allem die kleinen mit bis zu 19 Beschäftigten, über eine problematische Finanzierungslage berichten.

Wenngleich die Lagebewertung und auch die Erwartungen in der Industrie deutlich besser ausfallen als bei den Dienstleistern und im Handel, berichtet immerhin ein Drittel der Industriebetriebe über eine problematische Finanzlage. Dabei sind 16 Prozent von schrumpfendem Eigenkapital und 13 Prozent von Liquiditätsengpässen betroffen. Das schmälert die (Vor-) Finanzierung von Maschinen und Produkten und drückt unter dem Strich auf die Investitionspläne der Industriebetriebe. Ein Viertel der Industrieunternehmen, die ihre Investitionsplanungen angehoben haben, sind trotzdem mit einer problematischen Finanzlage konfrontiert. Als größte Hürden erweisen sich für diese Unternehmen die hohe Fremdkapitalbelastung (30 Prozent) sowie der Fremdkapitalzugang an sich (27 Prozent). Neben steil ansteigenden Energie- und Rohstoffpreisen – ein weiteres Ergebnis der aktuellen Konjunkturumfrage – könnte sich dies zu einem zusätzlichen Hemmschuh für einen nachhaltigen wirtschaftlichen Aufschwung entwickeln.

Anteil der Nennungen in Prozent	Liquiditätsengpässe	Drohende Insolvenz	Eigenkapitalrückgang	Erschwerter Fremdkapitalzugang	Hohe Fremdkapitalbelastung	Zunehmende Forderungsausfälle	Unsere Finanzlage ist unproblematisch
Alle Branchen	19	5	24	6	6	10	57
Industrie (ohne Bau)	13	2	16	5	5	8	68
Nahrungs- und Futtermittelindustrie	14	2	17	3	4	7	67
Textil-, Bekleidungs-, Ledergewerbe	17	6	25	5	6	18	54
Druckgewerbe	30	6	34	13	9	12	39
Chemische Industrie	9	1	11	4	6	5	77
Pharmazeutische Industrie	10	1	11	4	3	5	80
Metallerzeugung und -bearbeitung	16	1	24	9	8	8	56
Elektrotechnik	10	1	15	5	3	6	72
Maschinenbau	13	1	16	6	4	7	69
Kraftfahrzeugbau	15	2	18	11	12	6	66

Anteil der Nennungen in Prozent	Liquiditätspässe	Drohende Insolvenz	Eigenkapitalrückgang	Erschwerter Fremdkapitalzugang	Hohe Fremdkapitalbelastung	Zunehmende Forderungsausfälle	Unsere Finanzlage ist unproblematisch
Baugewerbe	12	1	13	4	2	9	71
Handel	18	4	24	5	6	10	58
Kfz-Handel und -Reparatur	16	2	26	8	8	13	53
Einzelhandel (ohne Kfz)	26	6	33	5	7	7	48
Großhandel (ohne Kfz)	11	2	15	4	4	11	68
Dienstleistungen	23	7	29	7	7	11	50
Taxigewerbe	52	12	51	13	17	10	16
Beherbergung	53	17	65	16	22	9	10
Gastronomie	43	17	64	12	15	7	12
Reisevermittlung	49	28	64	13	11	14	9
personenbezogene Dienstleistungen	37	16	42	8	9	12	32
Freizeitwirtschaft	51	17	47	8	9	12	22
Messe- und Kongressveranstalter	40	13	53	18	14	13	23
Leasing/Vermietungsleistungen	19	9	29	8	6	14	48
Unternehmensberatung	19	3	22	5	3	7	61

Impressum

Bereich Wirtschafts- und Finanzpolitik, Mittelstand: Dr. Kathrin Andrae, Dr. Christian Fahrholz

Bereich Internationale Wirtschaftspolitik, Außenwirtschaftsrecht: Melanie Vogelbach, Lola Marie Machleid

Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.

Herausgeber und Copyright

© Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.

Postanschrift: 11052 Berlin | Hausanschrift: Breite Straße 29 | Berlin-Mitte

Telefon 030 20308-0 | Fax 030 20308-1000

Weitere Ergebnisse, den Fragebogen sowie Hinweise zur Methodik der Umfrage finden Sie unter www.dihk.de/konjunktur